

## **Niederschrift**

über die gemeinsame Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie des Schulausschusses und Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 24.03.2010, 16.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

### **Mitglieder des Schulausschusses**

**Anwesend:**

AVors. RM Groß (CDU)

sowie die Damen und Herren

**Ratsmitglieder:**

**SPD**

Schultheis  
Zimmermann  
Lindner  
Dickmeis  
Medic

**CDU**

Graff  
Maus

**Grüne**

Pieta (f. Gabriele Pieta)

**sachkundige Bürger:**

**SPD**

Werner  
Rehahn  
Kirschvink

**CDU**

Kamps

**FDP**

Göbbels

**UWG**

Olbrich

sachkundige Einwohner:

Kinderschutzbund

Kaleß

beratende Mitglieder:

Vertreter der kath. Kirche

Pfarrer Wienand

Vertreter der städt. Schulen:

Hauptschulen

Rott

Realschule

Silbernagel

Gymnasium

Reinartz

Gäste:

Schultes-Zartmann

### **Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

**Anwesend:**

AVors. RM Medic (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Liebchen

Scholz (f. Schyns)

Wagner

CDU

Kortz

Mund

UWG

Waltermann

Grüne

Pieta (f. Gabriele Pieta)

stimmberechtigte Mitglieder  
von Verbänden:

Kinderschutzbund

Kaleß

Stadtjugendring

Wiesen

BDKJ

Müller

SKF e.V.

Weser

Ferienwerk Weisweiler e.V.

Schönchens

beratende Mitglieder:

Gesundheitsamt

Dr. Michels

Kath. Kirche

Pfarrer Wienand

Schulen

Rott

Polizei

Schmitz

**Mitglieder des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses**

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Beckers

Gartzen

Gehlen

Leonhardt

Zimmermann

CDU

Schmitz  
Dondorf  
Peters (f. Stolz)

FDP

Göbbels

Grüne

Widell

UWG

Waltermann (f. Spies)

sachkundige Bürger:

SPD

Liebchen (f. Quilitz)  
Eichberg  
Priem  
Medic (f. Tirok)

CDU

Braun  
Müller

FDP

Braune

beratende Mitglieder:

DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:

Agenda

von Wolff

BUND

Leusch

von der Verwaltung:

Knollmann (bis 18.35 Uhr)  
Gödde  
Berbuir

Kamp (bis 17.45 Uhr)  
 Seeger (bis 17.45 Uhr)  
 Siemens (bis 17.45 Uhr)  
 Kaldenbach (bis 18.35 Uhr)  
 Bündgen (bis 18.35 Uhr)  
 Gühsgen  
 Höne  
 Dr. Hartlich  
 Blasberg  
 Assenmacher  
 Gohde (zeitweise)

Schriftführer: Mathar

## A Öffentlicher Teil

- |      |                                                                                                                                                   |                       |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| A 1) | Sanierung und Umbau des Schulzentrums Stadtmitte zu einer zukunftsfähigen zusammengefassten 3-zügigen Hauptschule und einer 2-zügigen Grundschule | <b>VV-Nr.: 084/10</b> |
| A 2) | Errichtung eines Jugendzeltplatzes im Bereich des Freibades                                                                                       | <b>VV-Nr.: 028/10</b> |
| A 3) | Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen;<br><u>hier:</u> Planung eines Kindergartenneubaus im Bereich Indestadion/ Franz-Rüth-Straße           | <b>VV-Nr.: 085/10</b> |

## Ende der gemeinsamen Sitzung und Fortsetzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete um 16.35 Uhr die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses, des Jugendhilfeausschusses sowie des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses und begrüßte die anwesenden Mitglieder der Ausschüsse, die Zuschauer, die Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

**Herr AVors. Kendziora** berichtete, dass für die gemeinsame Sitzung der drei Ausschüsse ein gemeinsamer Schriftführer zu bestimmen sei. Auf Vorschlag von **Herrn AVors. Kendziora** wurde Herr Michael Mathar als Schriftführer einstimmig von allen drei Ausschüssen bestimmt.

A 1 ) Sanierung und Umbau des Schulzentrums Stadtmitte  
zu einer zukunftsfähigen zusammengefassten  
3-zügigen Hauptschule und einer 2-zügigen Grundschule

**VV-Nr. : 084/10**

**Herr TB Gödde** wies einleitend auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2010 hin, der im Wesentlichen eine Änderung der Ziffer 3 des Beschlussentwurfes anrege.

**Herr RM Schultheis** lobte die gute Arbeit der vor Ort tätigen Lehrer beider Schulen. Das seitens der Verwaltung vorgelegte Konzept sei aufgrund der Schülerentwicklung stimmig und zu befürworten.

**Herr RM Pieta** sah das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept als zukunftsfähig an, da nach dem Umbau viele Optionen für eine weitere Nutzung offen stünden.

**Herr RM Göbbels** begrüßte ebenfalls das vorgestellte Konzept, jedoch stelle sich die Frage, wie sich der Neu- bzw. Umbau kostenmäßig auf die Folgejahre auswirke. Aus diesem Grund solle die Verwaltung bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung bzw. für den Rat eine entsprechende Vorlage fertigen. Erst nach Darstellung der Auswirkungen auf die Folgejahre könne seitens der FDP-Fraktion eine Zustimmung zu Ziffer 5 erfolgen.

**Herr 1. Beig. Knollmann** wies darauf hin, dass die Mittel für die im Raume stehenden Sanierungsarbeiten auf jeden Fall zur Verfügung gestellt werden müssten. Er sagte zu, bis zur nächsten Sitzung den erforderlichen Kapitaldienst darzustellen, was jedoch keine Folgekostenberechnung darstelle.

**Herr RM Schmitz** erkundigte sich, ob das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept mit der Schule abgestimmt worden sei. Auch sei es sinnvoll, nach Umbau der Schule den Ganztagsbetrieb einzuführen bzw. die von der CDU im Antrag vorgeschlagene Nutzung des freiwerdenden Gebäudes für Senioren zu prüfen.

**Herr Kamp** berichtete, dass Gespräche mit den Schulen geführt worden seien. Das ganze Raumkonzept werde mit allen Beteiligten abgestimmt und in der Folgezeit noch weiterentwickelt. Nach dem Umbau stünden genügend Räumlichkeiten für den Ganztagsbetrieb zur Verfügung, jedoch läge die Personalplanung nicht bei der Stadt.

**Frau Schultes-Zartmann** zeigte sich erfreut, dass in die Sache endlich Bewegung käme. Die Schulkonferenz stünde der Umgestaltung grundsätzlich positiv gegenüber. Auch spreche sich die Schule für den Ganztagsbetrieb aus und hoffe, diesen nach dem Umbau auch einführen zu können.

**Herr RM Waltermann** machte deutlich, dass die unter Ziffer 3 angeführten Varianten diskutierbar seien. Er sprach sich daher dafür aus, das Thema in den betroffenen Fachausschüssen bei jeder Sitzung auf die Tagesordnung zu

setzen. Zur ergebnisoffenen Diskussion sollten unter Ziffer 3 die Worte „die im Sachverhalt dargestellten“ gestrichen werden.

**Herr AVors. Groß** wies zum Abschluss des Tagesordnungspunktes darauf hin, dass jeder Ausschuss getrennt abstimme, wobei bei Ziffer 3 des Beschlusses die Worte: „die im Sachverhalt dargestellten“ entfielen. Weiterhin werde die Verwaltung beauftragt, zur nächsten HuFA-Sitzung eine Finanzierungsdarstellung für die Maßnahmen vorzulegen.

Anschließend stimmte der Schulausschuss, der Jugendhilfeausschuss sowie der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig nachfolgendem geänderten Beschlussentwurf zu:

1. Dem im Sachverhalt dargestellten Konzept

des Ausbaus des Schulzentrums Jahnstraße unter Berücksichtigung der erstellten Machbarkeitsstudie

sowie

der Zusammenführung der Hauptschulen Stadtmitte und Dürwiß am Standort Jahnstraße

wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter enger Beteiligung der Fachausschüsse und des Stadtrates und auf Basis des Beschlusses zu 1. a) den Ausbau voranzutreiben und die sich aus dem Beschluss zu 1. b) ergebenden schulrechtlichen Maßnahmen, insbesondere die notwendige Beteiligung der Schulgremien und der Schulaufsicht einzuleiten.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Vorschläge für die künftige Nutzung des jeweiligen Gebäudes der Hauptschule Dürwiß, Konrad-Adenauer-Straße 16, weiter zu verfolgen und zu konkretisieren.
4. Der im Sachverhalt dargestellten Verschiebung der Mittelverwendung aus dem Konjunkturpaket II wird zugestimmt.
5. Die notwendigen Haushaltsmittel sind entsprechend der haushaltswirtschaftlichen Betrachtung bereitzustellen.

**Herr AVors. Groß** bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern der 3 Ausschüsse und entließ die Mitglieder des Schulausschusses.

## Ab TOP A 2 nur Jugendhilfeausschuss u. Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss

A 2) Errichtung eines Jugendzeltplatzes im Bereich des Freibades Dürwiß

VV-Nr.: 028/10

**Herr RM Liebchen** zeigte sich erfreut, dass das seit Jahren im Raume stehende Projekt nunmehr umgesetzt werde.

**Herr Wiesen** wies darauf hin, dass auf dem Platz ein Warmwasseranschluss erforderlich sei. Weiterhin regte er den Bau einer Überdachung sowie eines Abstellraumes, in dem z.B. ein Kühlschrank untergebracht werden könne, an.

**Herr Kaldenbach** machte deutlich, dass zuerst die grundsätzliche Entscheidung über den Zeltplatz getroffen werden müsse. Weitere Detailfragen und Erweiterungswünsche könnten auch zu einem späteren Zeitpunkt noch besprochen werden.

**Herr TB Gödde** sah die Herstellung eines Warmwasseranschlusses bereits im Rahmen der Errichtung des Platzes als unproblematisch an.

**Herr Dr. Michels** machte deutlich, dass die vorgesehene WC-Anlage mit einer Toilette und zwei Duschen wahrscheinlich nicht ausreichen werde, so dass zu überlegen sei, ob man nicht 2 Toiletten und eine Dusche bauen sollte.

Anschließend stimmten in getrennten Abstimmungen der Jugendhilfeausschuss wie auch der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nachfolgendem Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Errichtung eines Jugendzeltplatzes in dem in der Anlage 1 gekennzeichneten Bereich des Freibades Dürwiß und der Herrichtung der erforderlichen Sanitäreinrichtungen wird wie im Sachverhalt dargestellt zugestimmt.

Anschließend wurde die Sitzung auf Vorschlag von **Herrn Avors. Kendziora** von 17.45 bis 17.55 Uhr unterbrochen.

A 3) Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen;

VV-Nr.: 085/10

hier: Planung eines Kindergartenneubaus im Bereich Indestadion/  
Franz-Rüth-Straße

**Frau RM Mund** wies darauf hin, dass die jetzige Lösung keinen Ersatz für den Wegfall des Kindergartens Karlstraße darstelle. Aus diesem Grund müsse überlegt werden, ob der im Raume stehende Standort sinnvoll sei.

**Herr Dr. Michels** erkundigte sich, ob nach Inbetriebnahme des geplanten Kindergartens Überlegungen bestünden, den Kindergarten Karlstraße für eine Übergangszeit bestehen zu lassen.



**Herr Kaldenbach** führte aus, dass der geplante Neubau kein direkter Ersatz für den Kindergarten Karlstraße sein solle. Es könne aber davon ausgegangen werden, dass die Kinder dieses Kindergartens in den umliegenden Kindergärten St. Marien und Johanna-Neuman-Straße aufgenommen werden können und sich hier insgesamt bezüglich der Kinder aus „Unterröthgen“ eine Verlagerung von Plätzen zum geplanten Kindergarten ergeben werde. Im Übrigen müssten dringend weitere U 3 Plätze und integrative Plätze im Stadtgebiet eingerichtet werden, wofür der Neubaustandort sich bezogen auf das Einzugsgebiet gut eigne. Bezüglich des Fortbestehens des Kindergartens Karlstraße müsse man sich mit Blick auf die Entwicklung der Bedarfssituation sicherlich rechtzeitig Gedanken machen.

Anschließend stimmten in getrennten Abstimmungen der Jugendhilfeausschuss wie auch der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung eines Kindergartenneubaus im Bereich Indestadion/ Franz-Rüth-Straße dergestalt einzuleiten, dass die Einrichtung im Kindergartenjahr 2012/2013 in Betrieb genommen werden kann. Gleichzeitig ist seitens der Verwaltung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung im Sinne des § 14 Gemeindehaushaltsverordnung NRW vorzulegen.

**Herr AVors. Kendziora** schloss die gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse um 18.35 Uhr, bedankte sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern und entließ die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Anschließend unterbrach er die Sitzung für 5 Minuten.

gez. Kendziora

\_\_\_\_\_  
Kendziora  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Mathar

\_\_\_\_\_  
Mathar  
(Schriftführer)

gez. Medic

\_\_\_\_\_  
Medic  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Groß

\_\_\_\_\_  
Groß  
(Ausschussvorsitzender)